



Mennonitischer Weltgemeinschaftssonntag

Gottesdienst-Materialien

<p>1. Thema und Texte</p>	<p>a. Thema: Der Mut zu lieben</p>	<p>b. Warum dieses Thema gewählt wurde: Die ersten Taufen in der täuferischen Tradition fanden am 21. Januar 1525 heimlich in Zürich, Schweiz, statt. Eine kleine Gruppe von Jesus-Nachfolgern handelte mutig auf der Grundlage ihres gemeinsamen Verständnisses der Heiligen Schrift und der Kirche, das sich von ihrem politischen und religiösen Kontext unterschied. Heute gibt es weltweit Kirchen in der täuferischen Tradition, die mutig zusammenwirken, um einander zu lieben – anders als in den politischen und religiösen Kontexten, die uns allzu oft entzweien.</p>	<p>c. Mögliche biblische Texte: AT: 1. Mose 50, 15-20 Psalm 133 Evangelien: Lukas 7, 36-50 NT: 1. Joh. 4, 7-21</p>	<p>d. Beziehung zwischen dem Thema und den biblischen Texten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Joseph vergab seinen Brüdern und sorgte für sie. • Wie gut und angenehm ist es, wenn Brüder und Schwestern in Eintracht zusammenleben! • Die Frau zeigte mutig ihre Liebe zu Jesus auf eine Weise, die über das Akzeptable hinausging. • Lasst uns einander lieben, denn die Liebe kommt von Gott.
<p>2. Gebets- anliegen</p>	<p>Gebetsanliegen von MWK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wir danken dir für deine Schöpfung mit all ihrer Schönheit und Vielfalt auf der Erde und im Himmel. • Herr, wir bitten um Vergebung für unser Unvermögen, deinem Plan und deiner Bestimmung gerecht zu werden. Gib uns Mut und Kraft, den Lehren Jesu zu folgen und mit dir zusammenzuarbeiten, um dein Reich in einer gebrochenen und chaotischen Welt wiederherzustellen. • Gemeinsam beten wir, dass wir das verwandelnde Wirken des Heiligen Geistes im Leben unserer Schwestern und Brüder in den verschiedenen nationalen Kirchenkonferenzen erkennen und bekräftigen und die Einheit leben, die uns in Christus Jesus, unserem Herrn, gegeben wurde. • Betet, dass Gottes Liebe durch die Kirchen zu den Jugendlichen in ihren Gemeinschaften fließt und sie mit der Botschaft Jesu erreicht. • Betet für die Kirchen in Teilen der Welt, die vor der Herausforderung stehen, viele Kinder und junge Erwachsene zu betreuen. • Betet für die Kirchen in Teilen der Welt, die vor der Herausforderung stehen, viele ältere Mitglieder zu begleiten. • Betet für die MWK-Veranstaltung am 29. Mai 2025 in Zürich, die dem 500-jährigen Jubiläum des Täuferturns gewidmet ist, im Kontext erneuerter Beziehungen zur Reformierten Kirche (WCRC). • Betet für die aktuellen Anliegen der MWK-Familie, wie sie auf der MWK-Gebetsseite ausgedrückt werden: mwc-cmm.org/en/prayers. 		<p>3. Lied- vorschlä ge</p>	<p><i>Lieder aus dem MWC 2022 Internationalen Liederbuch:</i> Africa #22 Somlandela / We will follow / Je te suivrai / Seguiremos Asia: #11 Kirisuto no heiwa / May the Peace of Christ OR #12 Dalam Yesus kita bersaudara / In Jesus Christ We are One Family Europe # (1990) Vrede dragen in Gods naam / We are people of God's peace, words by Menno Simons, Worship Together #677 Latin America: #30 Cantai ao Senhor / Oh Sing to the Lord / Cantad al Senor / Pujilah Tuhan North America: #36 True Evangelical Faith / Le fe de Cristo / Wahrer Glaube wird / Iman Injili Yang Murni</p> <p><i>Liedvideos sind online verfügbar unter: mwc-cmm.org/awfs. Bitte überprüfen Sie die Urheberrechtsrichtlinien Ihrer Gemeinde, bevor Sie diese Lieder in öffentlichen Versammlungen verwenden.</i></p>



4 Zusätzliche Ressourcen

In diesem Paket (Seiten 3–13):

- Liturgien und Symbole für Versammlungen und Segensworte
- Predigt
- 500 Jahre Täuferium würdigen: mit Geschichte, Liturgie und Versöhnung
- Aktivität für Kinder
- Vorschläge für Zehnten und Spenden
- Ideen für Feierlichkeiten



6 Multimedia Ressourcen

Siehe mwc-cmm.org/awfs

- Schriftliche Ressourcen online in Englisch, Spanisch, Französisch, Deutsch, Hindi und Portugiesisch
- Video-Lesungen von Bibeltexten
- Videopredigten in Englisch, Spanisch, Französisch und Deutsch
- Videoberichte in Englisch, Spanisch, Französisch, Chinesisch und Swahili
- Liedvideos
- Fotos
- Feierkarten

5 Kollekte/Spende

• MWK lädt Gemeinden ein, anlässlich des Täufertags der weltweiten Gemeinschaft eine besondere Spende für unsere globale täuferische Familie zu leisten. Eine Möglichkeit dafür ist, jedes Mitglied einzuladen, den Betrag zu spenden, der mindestens einer Mahlzeit in der eigenen Gemeinschaft entspricht. Damit werden die zentralen Dienste und Kommissionen der MWK unterstützt und zugleich anerkannt, dass wir alle gemeinsam Teil dieser Familie sind. Dieser Betrag ist für fast jedes MWK-Mitglied weltweit erschwinglich, außer in Zeiten von Dürre, Überschwemmungen oder Gewalt.

• Siehe Seite 8 für weitere Ideen, wie eine besondere Spendenzeit am Täufertag der weltweiten Gemeinschaft gestaltet werden kann.



First Mennonite Hutchinson KS, USA

BICC Mt Pleasant Harare, Zimbabwe



Youth of GKMI Kudus, Indonesia

Die biblischen Texte, Gebete, Liedvorschläge, Predigtideen, Zeugnisse und andere Materialien in diesem Paket wurden von Mitgliedern der MWK aus ihrer Erfahrung in ihrem lokalen Kontext heraus erstellt und repräsentieren nicht unbedingt eine offizielle Position der MWK.

Contact Information:

César García, MWC General Secretary, ✉ cesargarcia@mwc-cmm.org

Janet Plenert, MWC Regional Representatives Coordinator, ✉ janetplenert@mwc-cmm.org

📷 Please send your photos and testimonies regarding your celebration to photos@mwc-cmm.org



Gedenken an 500 Jahre Täufertum

Teil A: Ursprung des Täufertums im Jahr 1525

Teil B: Ursprung der Täufer/Mennoniten in Ihrem eigenen Land

Teil C: Gemeinsame Erklärung von WCRC und MWK – Bekenntnis, Dank und Verpflichtung

Teil D: Wechselgebet der Dankbarkeit – Basierend auf Psalm 136

Dieses Material wird bereitgestellt, um den Kontext des Täufertums vor 500 Jahren – damals und heute – zu vermitteln. Bitte verwenden Sie so viel von diesem Inhalt, wie er für Ihre eigene Gemeinschaft relevant ist. Achten Sie darauf, die Geschichte des Täufertums in Ihrem eigenen Land hinzuzufügen und zu erklären, wie Ihre Kirche heute entstanden ist.



Migration map of the Mennonites circa 1525-1970. Photo: Mennonite Heritage Village, Acc. No. 1972.2.1, © John Henry Friesen

Teil A: Ursprung des Täufertums im Jahr 1525

Die täuferische Bewegung begann im frühen 16. Jahrhundert als Teil einer Erneuerungsbewegung innerhalb der katholischen Kirche in Europa. Einige ihrer Inspirationen stammen aus der katholischen Tradition, etwa aus der Disziplin und Gemeinschaft des Klosterlebens, der Aufmerksamkeit für den Heiligen Geist in der Mystik oder der Betonung des Lebens nach Jesu Vorbild, wie in Nachfolge Christi von Thomas à Kempis. Auch der Einfluss von Martin Luther und der frühen Reformation war bedeutend, insbesondere Luthers Betonung der Autorität der Schrift und der Freiheit des christlichen Gewissens. Die Bewegung entwickelte sich in einer Zeit sozialer und wirtschaftlicher Unruhen, die im Bauernkrieg von 1524-1525 eskalierten.

Die Täufer selbst hätten jedoch gesagt, dass sie einfach treue Nachfolger der Lehren Jesu und des Beispiels der frühen Kirche zu sein versuchten. Ein Moment im Jahr 1525 dient als symbolischer Beginn der Täuferbewegung: Eine kleine Gruppe von christlichen Reformern versammelte sich zu einem geheimen Gottesdienst in Zürich, Schweiz. Die Gruppe war frustriert über die Zögerlichkeit ihres Führers, Ulrich Zwingli, die Änderungen an den katholischen Ritualen umzusetzen, die sie in der Schrift als erforderlich erachteten. In ihrer Lesart der Schrift setzte die wahre christliche Taufe ein bewusstes Bekenntnis zur Nachfolge Jesu voraus – etwas, das ein Säugling nicht leisten konnte. So beschloss am 21. Januar 1525 eine kleine Gruppe in Zürich einander als Erwachsene zu taufen.

Obwohl es einige Zeit dauern würde, bis die volle Bedeutung der Taufe klar wurde, verstanden die frühen Täufer diesen Akt als Symbol für die Gegenwart des Heiligen Geistes in der Gabe der Gnade Gottes, ein Bekenntnis zu einem Leben in täglicher Nachfolge und die Mitgliedschaft in einer neuen Gemeinschaft des Volkes Gottes.

Gegnerische Bezeichnung und Identität

Die Mitglieder der Bewegung bezeichneten sich selbst allgemein als „Brüder“ oder später mit dem beschreibenderen Begriff „Taufgesinnten“. Ihre Gegner nannten sie „Anabaptisten“ (= Wiedertäufer), teilweise weil „Wiedertaufe“ im Heiligen Römischen Reich ein Verbrechen war, das mit dem Tod bestraft wurde.



Zunächst wehrte sich die Gruppe gegen den Begriff „Anabaptist“, da sie in ihren Augen nicht „wieder taufte“, sondern vielmehr zum ersten Mal korrekt taufte. Doch im Laufe der Zeit setzte sich der Name durch.

Heute ist „Anabaptist“ ein anerkannter englischer Begriff für alle Reformierten Gruppen, die die Glaubenstaufe (statt der Säuglingstaufe) praktizierten, sowie für die Denominationen, die von ihnen abstammen, wie die Amischen, Mennoniten und Hutterer.

Herausforderungen und Identitätsfindung

Im Laufe der Zeit entstand jedoch eine kohärente Bewegung. Ihre Identität wurde zumindest teilweise durch die Notwendigkeit geformt, auf mehrere grundlegenden Herausforderungen zu reagieren.

Erstens, als Reaktion auf Häresievorwürfe von religiösen und politischen Autoritäten in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts, waren die Täufer schnell dabei, sich selbst als treue, bibelgläubige Christen zu definieren.

Zweitens zwangen militante Stimmen innerhalb ihrer Reihen, die bereit waren, soziale und religiöse Veränderungen mit Gewalt durchzusetzen, die Täufer dazu, ihre Identität als friedliche, gesetzestreue, gewaltfreie Christen zu klären, deren einzige Waffe die Liebe war.

Und schließlich, angesichts spiritueller Abweichler, die eine innere religiöse Erfahrung bevorzugten, die theologische Auseinandersetzungen vermeidet und von den Behörden unentdeckt bleibt, sahen sich die Täufer gezwungen, die öffentliche und sichtbare Natur der Kirche zu verteidigen.

Drei Strömungen entstehen

Trotz der theologischen und praktischen Vielfalt, die in der ersten Generation der Täuferbewegung offensichtlich war, hatten sich bis in die 1540er Jahre drei kohärente Gruppen gebildet: die Schweizer Brüder in den deutschsprachigen Gebieten, die Hutterer in Mähren und die Mennoniten in den Niederlanden und Norddeutschland, die um die Führung von Menno Simons organisiert waren. Obwohl diese Gruppen in wichtigen Punkten voneinander abwichen, erkannten sie einander dennoch als Mitglieder derselben religiösen Tradition, sodass ihre inneren Auseinandersetzungen oft die Form eines Familienstreits annahmen.



— *Auszug aus Stories: How Mennonites Came to Be* von John D. Roth, Herald Press, 2006. Adaptierte Version, mit Genehmigung verwendet.

Im Laufe der nächsten 500 Jahre verbreitete sich das Täuferum in viele verschiedene Länder weltweit, jedes mit seiner eigenen Entstehungsgeschichte. Vor 100 Jahren wurde die Mennonitische Weltkonferenz gegründet, um die vielen Kirchen aus den verschiedenen Strömungen des Täuferums für Gemeinschaft, Gottesdienst, Zeugnis und Dienst zusammenzubringen.

Mehr Lektüre: Anabaptist World: 2. März 2015, "The Birth of Anabaptism"

anabaptistworld.org/the-birth-of-anabaptism/



Gedenken an 500 Jahre Täufertum

Teil A: Ursprung des Täufertums im Jahr 1525

Teil B: Ursprung der Täufer/Mennoniten in Ihrem eigenen Land

Teil C: Gemeinsame Erklärung von WCRC und MWK – Bekenntnis, Dank und Verpflichtung

Teil D: Wechselgebet der Dankbarkeit – Basierend auf Psalm 136

Dieser Inhalt soll einen Kontext für die Täuferbewegung seit 500 Jahren bieten – damals und heute. Bitte verwenden Sie so viel von diesem Inhalt, wie für Ihren eigenen Kontext relevant ist. Bitte fügen Sie unbedingt die Geschichte der Täuferbewegung in Ihrem eigenen Land hinzu und wie Ihre Kirche heute aussieht.



Irma Sulistyorini

Teil B: Ursprung der Täufer/Mennoniten in Ihrem eigenen Land

Bitte besprechen Sie die Geschichte Ihrer eigenen Gemeinde sowie die Entwicklung der täuferischen/mennonitischen Kirchen in Ihrem eigenen Land.

Hilfreiche Zusammenfassungen finden Sie in der Global Anabaptist Mennonite Encyclopedia Online (GAMEO). Suchen Sie nach dem Namen eines Landes, um mehr über täuferische Bewegungen in dieser Region zu erfahren. www.gameo.org

Das Anabaptist Wiki bietet ebenfalls Artikel über Täufer in vielen Ländern.

[anabaptistwiki.org/mediawiki/index.php?title=Global Anabaptist Wiki](http://anabaptistwiki.org/mediawiki/index.php?title=Global_Anabaptist_Wiki)





Gedenken an 500 Jahre Täufertum

Teil A: Ursprung des Täufertums im Jahr 1525

Teil B: Ursprung der Täufer/Mennoniten in Ihrem eigenen Land

Teil C: Gemeinsame Erklärung von WCRC und MWK – Bekenntnis, Dank und Verpflichtung

Teil D: Wechselgebet der Dankbarkeit – Basierend auf Psalm 136

Dieser Inhalt soll einen Kontext für die Täuferbewegung seit 500 Jahren bieten – damals und heute. Bitte verwenden Sie so viel von diesem Inhalt, wie für Sie relevant ist. Bitte fügen Sie unbedingt die Geschichte der Täuferbewegung in Ihrem eigenen Land hinzu und wie Ihre Kirche heute aussieht.

J. Nelson Kraybill



Teil C: WCRC und MWK:

**Eine gemeinsame Erklärung zu Bekenntnis,
Dankbarkeit und Verpflichtung**

Die Mennonitische Weltkonferenz (MWK) hat mehrere Personen ernannt, um an einem fortlaufenden ökumenischen Dialog mit der Weltgemeinschaft der Reformierten Kirchen (WCRC) teilzunehmen. Innerhalb der WCRC sind auch Staatskirchen vertreten, die im 16. Jahrhundert die frühen Täufer in Europa verfolgten.

Zusammen hat diese Gruppe von Theologen aus der WCRC und der MWK eine gemeinsame Erklärung erarbeitet, die am 29. Mai 2025 in Zürich, Schweiz, öffentlich vorgetragen werden soll.



wcrc.eu

Der Titel der Erklärung lautet: „Unsere Familie zur Ganzheit wiederherstellen: Auf der Suche nach einem gemeinsamen Zeugnis.“ Die Erklärung enthält Abschnitte über Dank und das Feiern unseres gemeinsamen Bekenntnisses zu Jesus als Herrn, über Bekenntnis und Klage sowie einen abschließenden Aufruf Gottes zur Einheit und zum Frieden. Die Erklärung ist auf der Website der MWK zu finden:

mwc-cmm.org/node/5076

Für die Zusammenarbeit mit der WCRC legt die MWK künftig den Schwerpunkt nicht darauf, die historischen theologischen Differenzen, die uns getrennt haben, zu „lösen“, sondern vielmehr auf die Orte weltweit, an denen Mennoniten- und Reformierte Kirchen in ihrem Zeugnis zusammenarbeiten.



Gedenken an 500 Jahre Täuferturn

Teil A: Ursprung des Täuferturns im Jahr 1525

Teil B: Ursprung der Täufer/Mennoniten in Ihrem eigenen Land

Teil C: Gemeinsame Erklärung von WCRC und MWK – Bekenntnis, Dank und Verpflichtung

Teil D: Wechselgebet der Dankbarkeit – Basierend auf Psalm 136

Dieser Inhalt soll einen Kontext für die Täuferbewegung seit 500 Jahren bieten – damals und heute. Bitte verwenden Sie so viel von diesem Inhalt, wie für Sie relevant ist. Bitte fügen Sie unbedingt die Geschichte der Täuferbewegung in Ihrem eigenen Land hinzu und wie Ihre Kirche heute aussieht.

Part D: Eine MWK-Liturgie des Dankes

Basierend auf Psalm 136

Es ist Gottes Treue und die Botschaft der Erlösung durch Jesus Christus, die wir feiern, wie sie über 500 Jahre hinweg von Generation zu Generation weitergegeben wurde und uns heute erreicht.

Danket dem HERRN, denn er ist gut,
Denn seine treue Liebe währt ewig.

Danket dem Gott der Götter,
Denn seine treue Liebe währt ewig.

Danket dem Herrn der Herren,
Denn seine treue Liebe währt ewig.

Der, der mit seinem Verstand die Himmel und die Erde erschuf,
Der die Kirche als Christi Leib hier auf Erden baute,
Der die Kirche durch alle Zeiten erneuert,
Danket dem HERRN, denn er ist gut,
Denn seine treue Liebe währt ewig.

Der vor 500 Jahren durch das Zeugnis des Heiligen Geistes
die radikalen Reformatoren mit einer erneuerten Vision für die Nachfolge Jesu inspirierte,
Der ein vertieftes Verständnis von Gottes Ruf in unser Leben brachte,
Verwurzelt in Jesus, der Bibel,
gemeinschaftlichem Urteilsvermögen,
Jüngerschaft und Feindesliebe. Danket dem HERRN, denn er ist gut,
Denn seine treue Liebe währt ewig.

Der, der durch den Geist Zeugen berief, um die gute Nachricht in der ganzen Welt zu verbreiten,
Der neue Gemeinden inspirierte, Gottes Liebe für alle Kulturen und Länder zu bezeugen,
Danket dem HERRN, denn er ist gut,
Denn seine treue Liebe währt ewig.

Der, der Herr über unsere eigene [Name der Kirche] in [Name des Landes] ist,
Der unsere eigene Gemeinde nährt und stärkt, um Gottes Ruf in unserem Leben zu leben, gegründet in Jesus, der Bibel, gemeinschaftlicher Unterscheidungsvermögen, Jüngerschaft und Feindesliebe.
Danket dem HERRN, denn er ist gut,
Denn seine treue Liebe währt ewig.

Der, der durch die weltweite Glaubensfamilie wirkt, die wir Mennonitische Weltkonferenz nennen,
Der eine Kirche wachsen lässt, die Grenzen von Rasse, Ethnizität und Sprache überwindet,
Der uns als Gemeinschaft (Koinonia) zusammenruft, um Jesus nachzufolgen, Einheit zu leben und Frieden zu schaffen.
Danket dem HERRN, denn er ist gut,
Denn seine treue Liebe währt ewig.

Danket dem HERRN, denn er ist gut,
Danket dem Gott der Götter,
Danket dem Herrn der Herren,
Denn seine treue Liebe währt ewig.

*Der Refrain „Denn seine treue Liebe währt ewig“ könnte im gesamten Wechselgebet durch „Denn Gottes Liebe hört niemals auf“ ersetzt werden.



Ideen für den Zehnten und für die Kollekte

First Mennonite Church Calgary, Alberta, Canada



Die Mennonitische Weltkonferenz (MWK) lädt alle Gemeinden ein, am Weltgemeinschaftssonntag eine spezielle Kollekte für die globale Kirchengemeinschaft der Wiedertäufer zu sammeln. Eine Möglichkeit für diese Kollekte besteht darin, jedes Gemeindeglied einzuladen, den Gegenwert eines Mittagessens aus der eigenen Gemeinschaft zu spenden, um die Netzwerke und Ressourcen unserer globalen Kirchengemeinschaft der Wiedertäufer zu unterstützen. Das Opfer eines Mittagessens ist unsere demütige/schlichte Art, Gott Dank zu sagen und die fortlaufende Mission Gottes durch die Kirche zu unterstützen.

Diese Gabe „**eines Mittagessens**“ (der entsprechende Wert innerhalb des eigenen Landes) **pro Person, einmal im Jahr**, ist etwas, das die meisten Mitglieder der MWC leisten können, außer in Zeiten von Hunger oder Gewalt. Menschen, die über mehr Ressourcen verfügen, können weitaus mehr geben und dazu ermutigt werden. Andere mit knapperen Mitteln könnten in Erwägung ziehen, den Geldwert einer Zutat zu spenden, die sie normalerweise in einer Mahlzeit verwenden würden.

Hier sind einige Ideen, wie Sie eine spezielle MWK-Kollekte in Ihrer Gemeinde planen können:

1. Ein Mittagessen-Kollekte:

Planen Sie, dass die Spenden für "Ein Mittagessen" während des Gottesdienstes in einem speziellen Korb vorne gesammelt werden oder in kulturell passenden Mittagstüten/-behältern, getrennt von der normalen Kollekte.

2. Gemeinsames Gemeindemahl vor oder nach dem Gottesdienst:

- Dies könnte ein "Potluck" sein, bei dem jede Familie Speisen mitbringt, um sie zu teilen, und ein Spendenkorb für die MWK bereitgestellt wird, um symbolisch für das gemeinsame Essen zu "bezahlen".
 - Alternativ könnten Familien vorbereitete, verpackte Mittagessen zur Kirche mitbringen, die dann versteigert oder verkauft werden. Diese Mittagessen können von allen mit nach Hause genommen oder gemeinsam nach dem Gottesdienst verzehrt werden, gegen eine Spende oder einen Kaufbetrag.
- 3. Planen Sie eine Zeit des gemeinsamen Fastens und Betens für die globale Kirche während einer Mahlzeit vor oder nach dem Gottesdienst am Weltgemeinschaftssonntag.** Während dieser Zeit kann eine Kollekte für die MWK eingesammelt werden, die in etwa dem Wert der Mahlzeit entspricht, die von den Teilnehmenden des Fastens nicht gegessen wird.

Die Gelder, die durch diese besondere Kollekte in jeder Gemeinde gesammelt werden, können direkt an die Mennonitische Weltkonferenz gesendet werden, indem die verschiedenen auf unserer Website angegebenen Zahlungsmethoden genutzt werden (mwc-cmm.org/donate).

Oder diese Mittel können an Ihr nationales Kirchenbüro gesendet werden, mit der Bitte, die Gelder an die MWK weiterzuleiten. Bitte kennzeichnen Sie die Kollekte eindeutig als für die MWK bestimmt und geben Sie an, dass es sich um eine Kollekte zum Weltgemeinschaftssonntag handelt.



Kindergeschichte und Aktivität

„Mut zu lieben“ Aktivität

Lukas 6:32 sagt: „Wenn ihr nur die liebt, die euch lieben, was für ein Verdienst ist das?“

Menschen neigen dazu, diejenigen zu lieben, die sie lieben. Es ist einfach, diejenigen zu lieben, die uns lieben oder gut zu uns sind. Aber Jesus lehrt uns, diejenigen zu lieben, die uns nicht lieben.

Wir müssen den Mut haben, alle Arten von Menschen um uns herum zu lieben und zu akzeptieren. Und das ist nur möglich, wenn wir Jesus in unserem Herzen haben.

Hier ist eine Aktivität, die mit Kindern durchgeführt werden kann, um über den Mut zu lieben nachzudenken.

Benötigte Materialien:

1. Verschiedene Farben von Bastelpapier, einschließlich Rot und Weiß
2. Bleistift oder Marker
3. Schere
4. Kleber

Anleitung:

1. Zeichne und schneide ein großes Herz aus rotem Bastelpapier aus.
2. Zeichne und schneide ein Kreuz aus weißem Bastelpapier aus. Das Kreuz sollte im Inneren des Herzens Platz haben.
3. Schneide kleine Kreise aus anderen Farben von Papier aus. Zeichne Gesichter darauf mit verschiedenen Ausdrücken. *(Diese Kreise repräsentieren verschiedene Arten von Menschen um uns herum: einige sind traurig, einige glücklich, einige wütend.)*
4. Klebe das Kreuz in das Herz. *(Dies repräsentiert die Gegenwart von Jesus in unseren Herzen.)*
5. Klebe die verschiedenen Gesichter (die kleinen Kreise) innerhalb des Herzens auf.



Dieses Herzbild wird uns helfen zu verstehen, dass wir verschiedene Arten von Menschen in unserem Leben lieben und akzeptieren können, wenn wir die Liebe von Jesus in uns haben.

- beigetragen von Amita Siddh, Rajnandgaon
Mennonitische Kirche, Mennonitische Kirche von
Indien



Ideen für die Feierlichkeiten

1. Nehmen Sie persönlich teil oder schließen Sie sich am 29. Mai 2025 online an.

Am Samstag, den 29. Mai 2025, wird die Mennonitische Weltkonferenz (MWK) Gäste aus aller Welt zu "The Courage to Love: Anabaptism@500" begrüßen. Die ganztägige Feier erinnert an die Geburtsstunde der Wiedertäuferbewegung in Zürich, Schweiz.

Nach Workshops, Konzerten, einer Podiumsdiskussion und einem selbstgeführten historischen Stadtrundgang werden die Teilnehmer zu einem ökumenischen Gottesdienst in der Groß Münster-Kathedrale zusammenkommen.

Als Akt des Friedensstiftens und als Zeugnis für die kürzliche Versöhnung lädt die MWK Führungskräfte weltweiter Denominationen (z. B. Katholische, Lutherische und Reformierte Kirchen) ein, die einst im scharfen Widerspruch zur Wiedertäuferbewegung standen. Alle Veranstaltungen sind fußläufig erreichbar.

Der abschließende Gottesdienst um 15:00 UTC wird in Englisch abgehalten, in Französisch, Spanisch und Deutsch übersetzt und live gestreamt.

Veranstalten Sie Ihre eigene lokale oder regionale Zusammenkunft

Feiern Sie gemeinsam in einem Gottesdienst und/oder bei einem Potluck, indem Sie diese Gottesdienstressourcen nutzen und mit Brüdern und Schwestern essen. Dies könnte am Weltgemeinschaftssonntag am 19. Januar 2025, oder am 29. Mai 2025 oder zu einem Zeitpunkt, der in Ihrem eigenen Kontext passend ist, stattfinden.



2



3. Erstellen und teilen Sie Kunstwerke und Geschichten

Finden Sie Aspekte der Wiedertäuferbotschaft, die für uns heute relevant sind. Erstellen Sie persönliche Zeugnisse, Predigten oder Kunstwerke. Teilen Sie diese in sozialen Medien, hängen Sie sie in Häusern oder Kirchengebäuden auf usw.

Für all dies danken wir, und gleichzeitig erkennen wir die Wege, wie wir berufen sind, zu antworten, indem wir die Botschaft von Gottes Liebe hier und jetzt treu teilen und leben.



Liturgien und Symbole für das Zusammentreffen und den Segen

Auf einem Tisch vorne platziere fünf Kerzen in verschiedenen Farben, die jeweils für einen Kontinent stehen, auf einer Weltkarte (oder neben einem Globus), zusammen mit einer weißen Kerze als Christuskerze in der Mitte.

Zu Beginn des Gottesdienstes benenne jeden Kontinent, während die jeweilige Kerze entzündet wird, und anerkenne die Brüder und Schwestern auf jedem Kontinent.

Zünde die Christuskerze zuletzt (oder zuerst) an, als die Quelle des Lichts für die Kirche überall auf der Welt.

Aufruf zur Anbetung

Verwendet diesen Aufruf zur Anbetung basierend auf Psalm 133 zu Beginn des Gottesdienstes.

Obwohl wir geneigt sein mögen, zu prahlen, lasst uns mit Demut zusammenkommen.

Wie gut ist es, wenn das ganze Volk Gottes in Einheit lebt.

Obwohl wir versucht sein mögen, harte Worte zu gebrauchen, lasst uns mit Sanftmut zusammenkommen.

Wie gut ist es, wenn das ganze Volk Gottes in Einheit lebt.

Obwohl wir alles schnell erledigen wollen, lasst uns mit Geduld zusammenkommen.

Wie gut ist es, wenn das ganze Volk Gottes in Einheit lebt.

Obwohl die Welt um uns oft Hass fördert, lasst uns in Liebe zusammenkommen.

Wie gut ist es, wenn das ganze Volk Gottes in Einheit lebt.

In Demut, Sanftmut, Geduld, Liebe und Einheit,

Lasst uns den Gott anbeten, der uns zusammengerufen hat.

— verfasst von Joanna Harader, einer mennonitischen Pastorin aus Kansas, USA

Aussendung

Verwendet diese Aussendung und den Segen, basierend auf 1. Johannes 4:7-21, am Ende des Gottesdienstes..

Geht jetzt hinaus, um die Welt und all ihre Bewohner zu lieben,
denn die Liebe kommt von Gott.
Verkündet Gottes Heil allen Völkern.
Bleibt in Jesus Christus und wie Pflanzen im Garten schöpft euer Leben aus Gott.
Und möge Gott, der Schöpfer, euch pflegen
und euch zum Blühen bringen;
möge Christus Jesus in euch bleiben und
euch Leben schenken;
und möge der Heilige Geist alle Furcht
vertreiben und euch mit Gottes Liebe erfüllen.
Wir gehen in Frieden, um den Herrn zu lieben
und ihm zu dienen,
... Im Namen Christi. Amen.

— geschrieben von Gerald Hildebrand, einem mennonitischen Pastor aus Manitoba, Kanada.

Segen

Verwenden Sie diese Proklamation aus Afrika als Segen am Ende des Gottesdienstes.

Leiter: Gott ist gut

Gemeinde: Alle Zeit.

Leiter: Alle Zeit

Gemeinde: Gott ist gut.

Leiter: Alle Zeit

Gemeinde: Gott ist gut.

Leiter: Gott ist gut

Gemeinde: Alle Zeit.



Predigt

Psalm 133

Einführung

Erinnern Sie sich an einen bestimmten Geruch? Unser Geruchssinn ist einer der faszinierendsten Sinne, die wir besitzen. Gerüche können angenehme Erinnerungen hervorrufen, wie die an eine Mahlzeit, die Sie als Kind geliebt haben, oder sie können durch unangenehme Gerüche Abscheu auslösen.

Die Einheit der Kirche ist wie unser Geruchssinn: Sie erfüllt uns mit Hoffnung und Kraft, wenn wir sie erleben, oder sie lässt uns abschrecken und weglaufen, wenn schlecht bewältigte Konflikte sie zum Verfliegen bringen.

Genau darum geht es in Psalm 133.

Literarischer Kontext

Psalm 133 gehört zu einer Gruppe von 15 Psalmen, die als „Lieder des Aufstiegs“ bezeichnet werden.

Der erste Psalm in dieser Sammlung, Psalm 120, drückt den Schmerz von Zwietracht und Feindseligkeit aus, während Psalm 133, am Ende der Sammlung, eine Antwort auf die in Psalm 120 gestellte Frage gibt: Wie können wir von Frieden sprechen inmitten einer Gesellschaft, die den Krieg wählt?

Historischer Kontext

Es ist möglich, dass die Pilger, die das Exil erlebt hatten, die Lieder des Aufstiegs sangen, wenn sie nach Jerusalem zogen, um ein großes Fest zu feiern. Diese Psalmen sind kurze Lieder, die beim Singen Überzeugungen und grundlegende Werte stärken und an unterdrückerte Kontexte und Leiden wie das der Israeliten im Exil erinnern.

Untersuchung des Textes

Die sichtbare Realität der Einheit

Auch wenn einige Übersetzungen das erste Wort nach dem Titel hinneh oder „Sieh!“ nicht übersetzen, ist es doch von großer Bedeutung.

Die Aufforderung im Text, „zu schauen“, deutet darauf hin, dass die Einheit des Volkes Gottes nicht nur eine geistliche Realität oder etwas ist, das wir erst nach dem Tod erfahren. Die Einheit des Volkes Gottes ist eine greifbare Realität, die im Hier und Jetzt gesehen und erlebt werden kann.

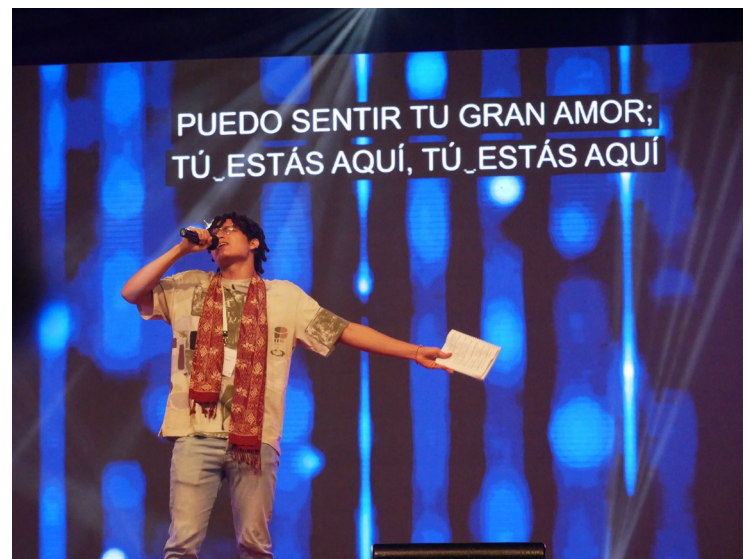
Im zweiten Jahrhundert sagte Tertullian: „Seht, wie sie einander lieben.“

Die anziehende Realität der Einheit

Einheit ist ein Segen, der weitere Segnungen mit sich bringt; sie bedeutet ein langes und erfülltes Leben; sie ist das Aroma, das sich verbreitet; sie ist der Tau, der durchdringt.

So wie ein angenehmer Duft Menschen anzieht, ist die Einheit von Gottes Volk etwas, wonach sich jeder sehnt, und sie wird unwiderstehlich, wenn sie gefunden wird. Es ist, als wäre man sehr hungrig und geht an einem Restaurant vorbei, aus dem der Duft des Lieblingsgerichts strömt.

Auf die gleiche Weise möchte man die Einheit, die man inmitten eines Meeres von Zwietracht und Konflikten findet, nicht mehr loslassen.



Nico Yonatan



Die empfangene Realität der Einheit

Der Abschnitt spricht von Öl und Tau, die herabfallen. Das Öl fließt zum Kragen des Priesters, dessen Gewänder die wertvollen Steine auf seiner Brust tragen, die die Stämme Israels symbolisieren. Der Tau bringt Kühle und Fruchtbarkeit vom Berg Hermon bis zum Berg Zion.

Das ist es, was die Einheit der Israeliten kennzeichnet: Sie wird von Gott gegeben und von **Gottes** Volk empfangen.

Wahre Einheit wird nicht durch menschliche Vereinbarungen über Doktrin und Praxis aufgebaut oder erreicht; sie ist ein Geschenk Gottes.

Anwendung

Psalms 133 beschreibt die Realität der Einheit, ohne zu erklären, wie man sie praktisch empfangen kann.

Kolossener 3,14 bestätigt, dass Liebe die Einheit möglich macht. 1. Johannes 4,7-21 erklärt, dass Liebe der einzige Beweis dafür ist, dass wir Gott kennen. Spaltungen im Leib Christi sind wie ein Gestank, der andere abstößt.

In der Zwischenzeit zieht die Einheit der Kirche andere an durch das Zeichen einer übernatürlichen Liebe, die die Jünger trotz ihrer Unterschiede in Harmonie vereint.

Wir beten, dass die nächsten 500 Jahre in der Geschichte der Wiedertäuferbewegung von der Liebe, Versöhnung und dem Geschenk der Einheit geprägt sind, die diejenigen anzieht, die müde sind von einer zerstörerischen Welt voller Spaltungen, Nationalismus, politischer Polarisierung und endloser Kriege.

— César García ist Generalsekretär der Mennonitischen Weltkonferenz. Ursprünglich aus Kolumbien, lebt er mit seiner Frau Sandra Baez in Kitchener, Ontario, Kanada.